

Raasdorf aktiv



An einen Haushalt

... von und über Raasdorf

51. Ausgabe · Juni 2020

Eröffnung Bahnhof und Park and Ride

Wie wir die Krise erleben

Wasserversorgung gesichert



Die Raasdorfer Ratschenkinder



Covid19 – keine Autos in Raasdorf



Palmweihung 2020

Inhalt

Seite des Bürgermeisters	3
Gemeindeamt – Servicestelle	4
Unser Wasser	5
Gemeinderatssitzung	6
Gemeinderat-Ausschüsse ab 2020	7
FF Raasdorf	8
Pfarnachrichten	10
Gesunde Gemeinde Raasdorf	11
Katholische Frauen	13
Kinderbibliothek Raasdorf	14
Fischereiverein „Zum Waldteich“	15

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Gemeindeamt Raasdorf

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Walter Krutis

Redaktion:
Krutis, Lugmayr, Staffel, Digruber

Gestaltung und Satz:
Birgit Seese | vierpunkt

Druck: CME Print, Groß-Enzersdorf

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung für die Richtigkeit der Angaben ausgeschlossen ist.

Die Meinungen und Aussagen in den Berichten sind jene der Autoren und müssen sich nicht mit der Meinung der Gemeinde Raasdorf decken.

Wir gratulieren!

85. Geburtstag



Hilda Schuhgovich

40. Geburtstag



Die Pfarre und die Gemeinde Raasdorf gratulieren unserem Organisten Martin Strommer zu seinem 40er.

Verabschieden mussten wir uns von

Maria Sterl

† 11.4.2020

Wir werden sie in ehrenvoller Erinnerung behalten.



Seite des Bürgermeisters

Liebe Raasdorferinnen und Raasdorfer!

Ich hoffe, Sie sind gesund und es geht Ihnen gut! **Die Gemeinde Raasdorf blieb von dem Coronavirus erfreulicherweise bisher verschont.** Bitte halten Sie sich auch weiterhin so diszipliniert an die Bestimmungen der COVID-19 Verordnungen!

Die Vereine können wieder aktiv sein, die Gasthäuser sind geöffnet, der Kinderspielplatz und der Fußballplatz dürfen benutzt werden. Auch das Gemeindeamt steht seit 18. Mai für Sie zur Verfügung. Wir ersuchen Sie, auf die Öffnungszeiten zu achten!

Mein spezieller Dank gilt allen MitbürgerInnen, die in dieser schwierigen Phase mit ihrer Leistung und Arbeit, in welchem Bereich auch immer, unser System aufrechterhalten.

Trotz der Einschränkungen haben wir in den letzten Wochen an den Vorbereitungen für die bereits **angekündigten Projekte** gearbeitet und können folgende Vorhaben in die Realität umsetzen:

Die **Sanierungsarbeiten** für das **gemietete Pfarrhaus** wurden bereits vergeben und die Professionistenarbeiten sollen bis Anfang September abgeschlossen werden. Einer Eröffnung der Bibliothek im Herbst steht daher nichts mehr im Wege.

Für die **Neuerrichtung der Straße „Lange Feldgasse“** finden zurzeit die Planungsarbeiten mit anschließender Ausschreibung statt. Sollte nichts Unvorhergesehenes geschehen, wird mit dem Bau samt der Ver-

legung einer neuen Wasserleitung im September begonnen. Parallel dazu werden von den Firmen „Wien Energie GmbH“ und „EVN Gas“ Leitungen ausgetauscht.

Die **Weiterführung der Baumpflanzungen** im Bereich des Bahnhofs wurde wieder aufgenommen und mit Ende des Jahres sollen alle Grünanlagen rund um den Bahnhof fertig gestellt sein.

Die Bauarbeiten zur **Errichtung des Rad-/Gehweges Richtung Bahnhof** werden in den nächsten Monaten abgeschlossen und damit sind der Bahnhof und die Unterführung ungehindert erreichbar.

Auch die bereits angekündigte **Umliegung der Bushaltestelle** vor dem Gasthaus Mayer in die Nebenfahrbahn ist bereits beauftragt und muss bis Ende August abgeschlossen sein. Da die Schulkinder ab diesem Zeitpunkt hinter dem Gasthaus in den Bus einsteigen, wird diese Straße als „30er-Zone“ ausgewiesen.

Der **Um- bzw. Neubau der Volksschule** in Groß-Enzersdorf geht zügig voran und es sollen die Volksschulkinder, lt. Zeitplan mit Schulbeginn 2021/2022 in die „neue Schule“ einziehen. In der Zwischenzeit wird der Unterricht in Containern abgehalten.

Der **Um-/Neubau des viergruppigen Kindergartens** plus einer Kleinkindbetreuungsgruppe in Glinzendorf, welcher in Kooperation mit den Gemeinden Raasdorf, Markgrafneu-



siedl, Großhofen und Glinzendorf errichtet wird, geht schön langsam in die Zielgerade und wird mit Beginn des nächsten Schuljahres (September 2020) bezogen.

Anhand dieser Auflistungen sehen Sie, es tut sich auch weiterhin viel in Raasdorf.

Ich bin stolz auf Raasdorf, dankbar für Ihre Disziplin und bitte zugleich weiterhin um Geduld. Noch wissen wir nicht, wie lange diese Situation andauern wird. Falls Sie Hilfe benötigen, bin ich jederzeit auch persönlich für Sie erreichbar.

Ihnen, liebe Raasdorferinnen und Raasdorfer, und auch unseren Schulkindern wünsche ich eine schöne Urlaubs- bzw. Ferienzeit.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister

Walter Krutis

Unser Gemeindeamt – Ihre Servicestelle

i

Wir sind für SIE da!!

Tausch bzw. Neuauslieferung von Mülltonnen, Gelbe Säcke, Windelsäcke, Nöli, Ortspläne, Raasdorfer Ortschronik, Gemeindekalender, Kopier- + Fax- + E-Mailmöglichkeit,

Strafregisterauszug, Fundamt, datenschutzkonforme Entsorgung von Dokumenten und vieles mehr sowie immer ein offenes Ohr für Ihre Probleme und Anregungen.

Müll- bzw. G.V.U.-Info

- **Laub und Grasschnitt**
in den richtigen Container im Bauhof
- **Baum- und Strauchschnitt**
auf den dafür vorgesehenen Lagerplatz im Bauhof
- **Alt-Kleider, Schuhe und Glasflaschen**
in die Container auf der Müllinsel im Ortszentrum

- **Jeder Haushalt hat Anspruch auf Gelbe Säcke.**
Diese sind am Gemeindeamt erhältlich. In den „Gelben Sack“ dürfen nur hinein: *Plastikflaschen für Getränke, Körperpflege, Wasch- & Reinigungsmittel ..., Metaldosen (Getränkedosen, Konservendosen, Tier-nahrung, ...), andere Metallverpackungen (Verschlüsse, Deckel, Menüschalen, ...), Tetrapack.*

Raasdorf in der Corona Zeit – leere Straßen und Raasdorf ratscht sich durch die Osterzeit



Gemeinde Raasdorf

Bahnstraße 5 · 2281 Raasdorf · Tel.: 02249/89392 · gemeinde@raasdorf.at · www.raasdorf.gv.at
Amtszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr · Donnerstag 12.00 bis 19.00 Uhr

Unser Wasser

Am 25. März 2020 führte die AGES, österreichische Agentur für Ernährungssicherheit, im Raasdorfer Ortswassernetz die alljährlichen Untersuchungen für die Trinkwasserqualität durch. Die Messergebnisse finden Sie in der Tabelle nach dem Artikel. Die genauen Befunde finden sich auf unserer Gemeindehomepage im Menü Bürgerservice - Wasseruntersuchungen. Fazit ist, dass unser Trinkwasser aus der Leitung von sehr guter Qualität ist. Umso mehr sollte man auf den sorgsamsten Umgang achten und Verschwendung vermeiden.

Die Gemeinde Raasdorf kauft das Wasser von der „EVN Wasser“ an und verteilt es über das eigene Leitungsnetz im Ortsgebiet von Raasdorf und Pysdorf. Die Übernahme erfolgt an zwei Punkten (für Raasdorf am Parbasdorfer Weg, für Pysdorf an der Marchfelder Straße). An diesen Punkten hat die Gemeinde nun auch ein Rohrnetzüberwachungssystem installiert, mit dem der Verbrauch protokolliert wird. In der Anfangszeit der Corona-Krise (März) wurde auch ein erhöhter Verbrauch in Raasdorf registriert (Home-Office, Home-Schooling), während der Verbrauch in Pysdorf (Gewerbebetriebe, Kurzarbeit) eher gesunken ist.

Weiters investieren wir bei der Wasserablesung in die Zukunft. Nach der Eichperiode von fünf Jahren müssen die Wasserzähler getauscht werden. Heuer wurden erstmals sogenannte Funkzähler eingebaut. Die ersten Tests waren sehr zufriedenstellend. Mit dieser Funktechnologie ist es möglich, den Zählerstand mittels Empfänger direkt ans Tablet zu schicken und abzuspeichern. Diese Übertragung ist verschlüsselt und an bestimmte Bedingungen geknüpft, somit braucht keiner Angst zu haben, dass jemand Frem-

der den Wasserverbrauch mitliest. Die Hauptablesung per 31. März bleibt, aber es ermöglicht uns, zwischendurch Ablesungen durchzuführen und damit auch Rohrbrüchen oder Verschwendung auf die Spur zu kommen. Im Zuge des Zählertausches der nächsten Jahre wird auch Ihr Wasserzähler digital, aber keine Angst, auch bei diesen Modellen können Sie selbst den Stand ablesen - eine entsprechende Anzeige ist vorhanden.

Dazu eine kleine Anmerkung vom Installateur: Kontrollieren Sie öfters Ihren Wasserverbrauch bzw. betätigen Sie auch von Zeit zu Zeit die Armaturen beim Wasserzähler. Es kommt vor, dass erst beim Tausch bemerkt wird, dass Hähne nicht mehr richtig schließen. Dann ist ein kostenpflichtiger Tausch des Hahnes notwendig. Wenn Sie allerdings einmal im Jahr die Armaturen betätigen, verlängern Sie die Lebensdauer doch sehr. Und bedenken Sie, wenn Sie einen Wasserrohrbruch haben, werden Sie diese brauchen!

Ing. Mag. Franz Staffel
Wasserwart

Wasseruntersuchungen Vergleich

	2020 AGES		2019 EVN		2019 EVN		2019 AGES	
	Raasdorf	Pysdorf	Raasdorf	Pysdorf	Raasdorf	Pysdorf	Raasdorf	Pysdorf
Datum	25.03.20	25.03.20	05.11.19	05.11.19	13.08.19	13.08.19	25.02.19	25.02.19
Wasserstoffionenkonzentration (pH-Wert)	7,9	8,0	7,8	7,8	7,7	7,7	8,0	8,1
Gesamthärte	13,0	12,7	12,8	12,8	12,6	12,6	11,7	13,0
Carbonathärte	7,4	7,2	6,9	6,9	7,0	7,0	6,5	7,3
Nitrat	31,2	31,0	29,0	29,0	29,0	29,0	29,2	31,2
Kalium	1,2	1,2	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1
Kalzium	62,0	60,7	62,0	62,0	60,0	60,0	54,5	61,2
Magnesium	19,0	18,6	18,0	18,0	18,0	18,0	18,0	19,6
Natrium	7,2	7,2	7,1	7,1	6,8	6,8	6,4	6,5
Chlorid	22,0	21,9	21,0	21,0	21,0	21,0	20,0	21,4
Sulfat	58,0	57,9	56,0	56,0	56,0	56,0	53,9	57,5
Pestizide			< 0,1	< 0,1	< 0,1	< 0,1		

Gemeinderatssitzung

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 14. Mai 2020

Beschluss: Rechnungsabschluss 2019

Der Rechnungsabschluss wurde rechtzeitig lt. Gemeindeordnung öffentlich aufgelegt und an die politischen Parteien des Gemeinderates zugestellt.

Bgm. Krutis verliest die Eckdaten des Rechnungsabschlusses 2019

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen	€ 2.136.120,25
Ausgaben	€ 1.483.563,64
Jahresüberschuss	€ 652.556,61

Bgm. Krutis erklärt das sehr gute Jahresergebnis: Zum einen wurde die erhaltene Förderung für den Straßenbau noch nicht voll ausgeschöpft und zum anderen die Auszahlungen an die Grundeigentümer für den Grundankauf der Umfahrung Raasdorf noch nicht abgeschlossen.

Im „Außerordentlichen Haushalt“ werden € 202.450,41 als Jahresergebnis ausgewiesen.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den Rechnungsabschluss 2019.

Beschluss über die Anzahl der Ausschüsse und deren Funktionen und Bestellung der Vertretung in den Verbänden und Regionen

Bgm. Krutis schlägt vor, dass neben dem verpflichtenden Prüfungsausschuss folgende fünf weitere Ausschüsse installiert werden sollen:

- Ausschuss – Bundes- und Landesstraßen, Bahnausbau, S1/S8
- Ausschuss – Güterwege, Gemeindestraßen, Kanal- und Wasserbau
- Ausschuss – Wälder, Park, Grünflächen
- Ausschuss – Kultur
- Ausschuss – Sport, Spiel, Gesundheit

Einstimmig beschließt der Gemeinderat diese fünf Ausschüsse.

Beschluss: ARGE-Vertragserrichtung Groß-Enzersdorf / Raasdorf / Mannsdorf, „Freizeit, Spielen u. Erholen“

Bgm. Krutis erläutert den Inhalt des Vertrages über die Errichtung der ARGE. Der Zusammenschluss bezweckt die Umsetzung des Projekts „Freizeit, Spielen und Erholen – Mitten im Zentrum von Stadt und Dorf“, das vom „Umweltfonds“ (Fonds zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung der Region rund um den Flughafen Wien) gefördert und von der genannten ARGE als dessen Erfüllungsgehilfe aufgrund eines gesondert abgeschlossenen Förderungsvertrags durchgeführt wird.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat diesen Vertrag.

Beschluss: Verordnung 30er Zone im Alten Dorf (Nebenfahrbahn)

Die Verordnung über die 30er Zone im Alten Dorf 21 bis 37 ist an beide politischen Parteien ergangen. Bgm. Krutis erläutert, dass durch diese Maßnahme, aufgrund der Ver-

legung der Bushaltestelle in die Nebenfahrbahn vor „Altes Dorf 25“, die Sicherheit der Schul- und Kindergartenkinder bestmöglich gewährleistet ist.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat diese Verordnung.

Beschluss: Förderung der FF-Raasdorf für eine Führerscheinergänzungsausbildung

FF Kommandant Posch stellte das Ansuchen bzgl. Unterstützung für den Erwerb einer Erweiterung der Führerscheinklassen von B auf C bzw. C zu B für die FF-Kameraden. Nachdem immer weniger Feuerwehrleute nur den Führerschein Klasse B besitzen, ist die beschriebene Erweiterung für das Fahren mit dem HLF2 notwendig.

Von Seiten der Gemeinde wird eine 30%ige Förderung einstimmig beschlossen.

Beschluss: Auftragsvergabe für die Errichtung einer Zugangsrampe zum gemieteten Pfarrhaus

Für die Errichtung einer Zugangsrampe, div. Verputzarbeiten sowie der Verbreiterung für die Eingangstüre (behindertenerecht) im für die Bibliothek gemieteten Pfarrhaus, hat die Firma Wögler ein Angebot in Höhe von € 18.006,00 gelegt. Aufgrund der Ausnahmesituation durch die Corona-Pandemie und dem daraus resultierenden Zeitdruck (Eröffnung der Bibliothek im September 2020) beschließt der Gemeinderat *einstimmig, die Firma Wögler mit diesen Arbeiten zu beauftragen.*

Beschluss: Vergabe Installateur-Arbeiten im Pfarrhaus

Die Installations-Reparatur-Arbeiten sollen von der Firma Trenz lt. Anbot durchgeführt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Installateur-Arbeiten im Pfarrhaus von der Firma Trenz durchgeführt werden.

Beschluss: Ersatzanschaffung für einen neuen Rasenmäher

Bgm. Krutis berichtet, dass beim Kubota Rasenmäher unter anderem auch die Vorderachse kaputt ist und sich die Reparaturkosten auf ca. € 8.000,00 belaufen würden. Da der Rasenmäher bereits 17 Jahre alt ist, wird von einer Reparatur abgesehen und eine Ersatzanschaffung getätigt. Es wurde ein Angebot für einen gleichwertigen Kubota Rasenmäher von der Firma Reinigungstechnik 4you eingeholt. Dieses beläuft sich auf € 16.554,00.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Ersatzanschaffung.

Beschluss: Ankauf von Anteilen an der „Raasdorfer Au“

An die Gemeinde wurde das Anbot für den Erwerb von Anteilen an der Raasdorfer Au (ca. 9.000 m²) herangetragen. Der Preis pro m² beträgt € 1,20. Bgm. Krutis erklärt die historische Geschichte der Augemeinschaft und es wird über die Vor- und Nachteile diskutiert.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf der Anteile.

>>>

Beschluss: Auftragserteilung Umlegung der Bushaltestelle
Nach Angebotslegung für die Umlegungsarbeiten der Bushaltestelle ging die Fa. STRABAG als Bestbieter hervor. Das Angebot beläuft sich auf € 17.400,0 (inkl. USt). Diese Ausschreibung beinhaltet auch einen Wasser- und Kanalanschluss für das Grundstück „Altes Dorf 25“.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat, diese Arbeiten an die Firma STRABAG zu vergeben.

Beschluss: Genehmigung der Förderverträge für die Umlegung der Wasser- und Kanalleitungen an der L5 (WVA BA 05 und ABA BA 07)

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Annahme der beiden Förderverträge.

Gemeinderat-Ausschüsse ab 2020

Prüfungsausschuss

Vorsitz:	Alexander Dörsek GR	ÖVP
Stellvertreter:	Bettina Niedermayer-Thomay GR	ÖVP
Mitglieder:	Kerstin Hofer GR	ÖVP

Mitglieder: 3

Ausschuss - Bundes- und Landesstraßen, Bahnausbau, S1/S8

Vorsitz:	Martin Zehetbauer Vbgm.	ÖVP
	Joahnn Edlinger GGR	ÖVP
	Helmut Klager GR	ÖVP
	Lukas Zehetbauer GR	ÖVP
	Helmut Lutz GGR	SPÖ

Mitglieder: 5

Ausschuss – Güterwege, Gemeindestraßen, Kanal- u. Wasserbau

Vorsitz:	Friedrich Peleska GGR	ÖVP
	Michael Frey GR	ÖVP
	Markus Hofer GR	ÖVP
	Helmut Klager GR	ÖVP
	Helmut Lutz GGR	SPÖ

Mitglieder: 5

Ausschuss – Wälder, Park, Grünflächen

Vorsitz:	Franz Staffel GGR	ÖVP
	Alexander Dörsek GR	ÖVP
	Michael Frey GR	ÖVP
	Kerstin Hofer GR	ÖVP
	Marion Posch GR	SPÖ

Mitglieder: 5

Ausschuss – Kultur

Vorsitz:	Hannes Edlinger GGR	ÖVP
	Walter Krutis Bgm.	ÖVP
	Bettina Niedermayer-Thomay GR	ÖVP
	Martin Zehetbauer Vize-Bgm.	ÖVP
	Helmut Lutz GGR	SPÖ

Mitglieder: 5

Ausschuss – Sport, Spiel, Gesundheit

Vorsitz:	Marianne Lutz GR	SPÖ
	Bettina Niedermayer-Thomay GR	ÖVP
	Lukas Zehetbauer GR	ÖVP
	Markus Hofer GR	ÖVP
	Alexander Dörsek GR	ÖVP

Mitglieder: 5

Umweltgemeinderat:

GGR Franz Staffel

Jugendgemeinderat:

GR Lukas Zehetbauer

Bildungsgemeinderätin:

GR Marion Posch

Zivilschutzbeauftragter:

GGR Franz Staffel

Mobilitätsbeauftragter:

GGR Helmut Lutz

Bericht der Freiwilligen Feuerwehr Raasdorf

Alles war geplant, alles eingeteilt und das Jahr sollte beginnen. Mit Mitte März kam jedoch alles anders und keiner konnte sich die Auswirkungen wirklich vorstellen.

Unsere Termine, alles stand Kopf! Jeder musste sich schnell und flexibel auf die Einschränkungen aufgrund der Corona-Maßnahmen der Regierung einstellen und zusehen, wie das Virus und die damit verbundenen Schwierigkeiten weltweit der Menschheit lehrten, was es bedeutet, nicht mehr frei über Vieles verfügen zu können.

Uns als Einsatzorganisation, die permanent zur Hilfe für andere zur Verfügung stehen sollte, waren plötzlich die Hände gebunden und so versuchten wir, mit Maßnahmen die Einsatzbereitschaft zu halten, um im Notfall für die Bevölkerung da sein zu können. So wurden durch den Landesfeuerwehrverband aufgrund von Regierungsvorlagen harte Maßnahmen getroffen, um eine Verbreitung des Coronavirus in der Organisation so weit wie möglich hintanzuhalten. Es wurde mit Dienstanweisungen untersagt, das Feuerwehrhaus, außer im Ernstfall, zu betreten und wenn es zum Einsatz kommen sollte, war die Mannschaft in Bereitschaftsgruppen aufgeteilt, um ein Zusammenreffen von so wenig Mitgliedern wie möglich zu gewährleisten. Aber nicht nur die Einsatztätigkeit wurde eingeschränkt, sondern auch jegliche Feuerwehrtermine abgesagt.

Das betrifft Übungen, Sitzungen, Feuerwehrjugendstunden, Schulungen, Feuerlöscherüberprüfungen, Bewerbe, Feste - einfach alles wurde untersagt, sodass der Feuerwehrbetrieb stillstand.

Als gewährleistet galt jedoch, dass die Feuerwehr Raasdorf jederzeit einsatzbereit war und auch in Zukunft ist.

Wichtigste Informationen wurden per E-Mail-Aussendungen oder auch mittels Videokonferenzen gegenseitig innerhalb der Feuerwehr ausgetauscht, der gesellschaftliche gemütliche Kameradschaftsteil blieb jedoch, so wie auch im Privatbereich, aus.

Seit Anfang Mai ist es wieder erlaubt, Tätigkeiten im Feuerwehrwesen aufzunehmen, damit der interne Betrieb und der Fortbestand der Feuerwehr sichergestellt ist. Somit werden wir die vorgeplanten Übungen und Schulungen wieder bis zu den Sommerferien abhalten.

Immer noch sind größere Menschenansammlungen bis zumindest Ende August untersagt und an eine Durchführung unserer Sonnwendfeier ist nicht zu denken. Dadurch fehlt eine der größten Einnahmequellen für die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes der Feuerwehr. Ebenso sind die Einsatzzahlen aufgrund des Shutdowns gänzlich gesunken, wodurch unsere zweite Einnahmequelle ausbleibt. Das Freiwilligenwesen der Feuerwehr lebt nun einmal von Spenden und Einsatzeinnahmen und so sind wir abhängig von diesen Quellen. Natürlich bekommen wir seitens der Gemeinde Raasdorf Förderungen und Zuwendungen für notwendige Ausrüstung und Materi-

al, diese können sich aber auch nicht über die gesamten Aufwendungen erstrecken, wodurch wir auf Spenden der Bevölkerung und von Firmen angewiesen sind.

Wir versuchen die derzeitige Finanzlage zu überbrücken, um in den kommenden, hoffentlich besseren Zeiten wieder ausgleichen zu können.

Wir sind über jede Spende oder Sachzuwendung dankbar, damit wir unseren ehrenamtlichen Mitgliedern den Kleidungs- und Ausrüstungsstand zukommen lassen können, der durch den Landesfeuerwehrverband gefordert ist.

Wir sind bemüht, die Feuerlöscherüberprüfungen noch vor dem Sommer durchzuführen und werden Sie rechtzeitig darüber informieren, da die Zutrittsbeschränkungen, in welcher Form auch immer, weiterhin gelten werden.

Wir halten Sie, die Bevölkerung von Raasdorf, über unsere nächsten Tätigkeiten und Projekte am Laufen. Abonnieren Sie dazu unsere Facebookseite oder schauen Sie auf unserer Homepage vorbei.

*Ihre Freiwillige Feuerwehr Raasdorf
Öffentlichkeitsarbeit
Dominik Kreitl, V*



Pfarnachrichten



**Wer hätte sich das, was wir zurzeit durchleben, vor einem Jahr vorstellen können?
Priester feiern in leeren Kirchen mit den engsten Mitarbeitern Gottesdienst. Keine Sonntagsmessen,
kein Zusammenkommen, kein gemeinsames Gebet in den Kirchen, keine Osterliturgie.
Die Corona-Pandemie hatte und hat große Auswirkungen auf unser christliches Miteinander.**

Seit 15. Mai ist es nun wieder erlaubt, öffentliche Gottesdienste zu feiern. Weiterhin wird von allen Menschen Geduld, Verantwortungsgefühl, Hilfsbereitschaft und Solidarität gefordert. Die Auflagen sind, wie im gesamten öffentlichen Leben, groß.

Am 3. Mai 2020 hat die Österreichische Bischofskonferenz detaillierte Regeln für eine erste, sehr eingeschränkte Stufe für gottesdienstliche Feiern festgelegt. Eine Anpassung wird gemäß den weiteren Entwicklungen der Pandemie folgen.

Eckpunkte der zwischen Staat und Religionen vereinbarten Auflagen sind:

- Pro Person müssen 10 m² der Gesamtfläche des Gottesdienstraumes zur Verfügung stehen
- Ein Mindestabstand von zwei Metern ist einzuhalten (für den Zeitraum notwendiger und kurz andauernder liturgischer Handlungen darf der festgelegte Mindestabstand unterschritten werden)
- Ein Mund-Nasen-Schutz ist für alle Menschen über 6 Jahre beim Betreten der Kirchen verpflichtend
- Weihwasserbecken sind zu leeren

Was bedeutet das nun im Detail für unsere Pfarre?

In unserer Pfarrkirche ist unter Einhaltung der geltenden Regelung nicht genug Platz für die Besucher des Sonntagsgottesdienstes. Ja, dies ist eine traurige Erkenntnis. Das Tröstliche ist, es wird vorbeigehen und es gibt Lösungen. In Groß-Enzersdorf finden seit 17. Mai 2020 zwei Sonntagsmessen statt. Eine für uns Raasdorfer zu der gewohnten Zeit um 8:30 Uhr und danach um 10:00 Uhr.

Dies ist eine Übergangslösung, die von den Pfarrverantwortlichen als die beste gesehen wird. Bitte bedenken Sie, dass diese Maßnahme keine Lösung auf Dauer ist.

Messfeier mit Handkommunion

Für den Empfang der Kommunion gibt es detaillierte Regeln:

- Der Kommunionsspende muss den Mund-Nasen-Schutz tragen
- Vor der Kommunionsspendung hat der Spender die Hände gründlich zu waschen oder zu desinfizieren
- Die Worte „Leib Christi – Amen“ entfallen
- Mit der heiligen Kommunion treten die Gläubigen wenigstens zwei Meter zur Seite, um in Ruhe und Würde die Kommunion zu empfangen, was mit einem leichten Anheben des Mund-Nasen-Schutzes möglich ist

Wissenswertes:

Taufen und Trauungen sind mit bis zu 10 Personen möglich. Die **Beichte** kann außerhalb des Beichtstuhles in einem großen, gut durchlüfteten Raum mit einem Mindestabstand von zwei Metern stattfinden.

Unter Wahrung der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen ist die **Krankenkommunion** möglich.

Für die **Begräbnisse** am Friedhof ist die vorgegebene Teilnehmeranzahl einzuhalten. (max. 30 Personen – Stand 3.5. 2020) Für Gottesdienste davor oder danach gelten die Regeln der Rahmenordnung.

Die **Erstkommunion** in unserer Pfarre bleibt bis auf weiteres verschoben. An Lösungen zu Festen wie beispielsweise Fronleichnam wird gearbeitet.

Detaillierte, aktuelle Information zu allen Regelungen >>



rund um die Corona-Pandemie finden Sie auf der Website der Erzdiözese Wien www.erzdiocese-wien.at

Wer einer Hochrisikogruppe angehört oder aus anderen Gründen vorerst die Gottesdienste noch nicht besuchen kann oder möchte, beachte Folgendes: In dieser ersten Stufe der Lockerungen sind die Gläubigen weiterhin von der Sonntagspflicht entbunden. Die Bischofskonferenz betont, dass dies weiterhin vor allem die Zeit der Hauskirche ist.

Aushalten, Einhalten, Durchhalten, Zusammenhalten – diese Worte hören wir oft in dieser herausfordernden Zeit. Nehmen wir uns diese Worte zu Herzen und seien wir dankbar für das gute Leben, das wir in unserem kleinen Ort haben. In Solidarität wollen wir im Gebet all jener gedenken, die es in dieser Krise wesentlich schlimmer getroffen hat als uns Österreicher.

Bleiben Sie gesund!

Gesunde Gemeinde Raasdorf

Ziel der Initiative „Gesunde Gemeinde“

Der Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde Raasdorf“ beschäftigt sich mit der aktiven Förderung des Gesundheitsbewusstseins in unserer Gemeinde. Unterstützung erhalten wir dabei von Experten des Landes Niederösterreich, die uns bei der Umsetzung und Planung von Projekten begleiten. Auch in diesem Jahr haben bzw. hätten wir wieder einige Aktivitäten geplant. Doch es kam anders als gedacht.

Neuorientierung und hilfreiche Tipps

In den ersten Wochen nach dem Herunterfahren des öffentlichen Lebens Mitte März waren viele sicherlich vom plötzlichen Ausnahmezustand überrascht. Das Wichtigste war es scheinbar, genug Vorräte, insbesondere ausreichende Klopapier-Vorräte im Haus zu haben. Die Nachrichten drehten sich nur um ein Thema – mal mehr, mal weniger dramatisch. Über SMS und WhatsApp erhielten wir teilweise witzige, aber teilweise leider auch falsche Nachrichten, sogenannte „Fake News“. Auf der einen Seite ist das Bedürfnis Nachrichten zu erhalten besonders in Krisenzeiten sehr groß, andererseits sollten diese auch auf

Fakten basieren und inhaltlich richtig sein. Bitte prüfen Sie daher sorgfältig, bevor Sie Nachrichten teilen. Ein einfacher Check wäre es, die erhaltene Information zu googeln oder z.B. mithilfe von Initiativen wie Faktencheck oder Mimikama zu prüfen. Neben den üblichen Corona-Nachrichten kursierten zahlreiche Vorschläge und Ideen für die Gestaltung des „neuen Alltags“ zu Hause. Aus den Tipps, die ich in den letzten Wochen erhielt, möchte ich Ihnen gerne einige weitergeben:

Tipps für das Arbeiten im „Home-Office“

Zuerst ist das Einrichten eines „richtigen“ und fixen Arbeitsplatzes, an dem man gut sitzt (um Rückenschmerzen vorzubeugen) wichtig - der Rest des Zuhauses sollte „bürofrei“ bleiben. Weiters sollte man fixe Arbeitszeiten einplanen und einen Tagesplan zu Arbeitsbeginn erstellen, da es wichtig ist, Struktur in den Arbeitstag zu bringen - sie kann helfen, „Arbeit“ und „Privates“ klar zu trennen. Sie sollten auch regelmäßig Pausen machen, um Energie zu tanken und den Kopf wieder freizubekommen. Hilfreich ist es auch, Ablenkung so gut es geht zu

vermeiden, z.B. den Fernseher nicht nebenbei laufen lassen und „Versuchungen“ möglichst aus dem Blickfeld zu räumen. Dieser Punkt ist v.a. schwierig für alle, die „nebenbei“ noch Kinder, Haushalt und Garten zu betreuen haben. Was im Alltag zuhause oft fehlt, sind Kontakte mit Kollegen. Bleiben Sie daher in Verbindung mit Ihren Arbeitskollegen, achten Sie auf die nötige Abstimmung und nehmen Sie sich auch Zeit für Austausch von allgemeinen Informationen.

Tipps fürs Lernen zu Hause

Eine neue Situation für alle Eltern mit Schulkindern: Der Lernalltag mit den Kindern muss plötzlich selbst gestaltet werden und die gewohnten Nachmittagsaktivitäten fallen weg. Zudem müssen viele Kinder auch mit ungewohnten technischen Medien wie z.B. digitale Abgabe von Aufgaben, Nutzung von Lernvideos und Telekonferenzen umgehen. Die neue Situation ist mit den bisherigen Hausaufgaben am Nachmittag nicht zu vergleichen. Wenn es keine Regeln für den neuen Alltag gibt, sind Spannungen in der Familie vorprogrammiert. Hilfreich ist hier ein fixer Rhythmus für >>



die Lerneinheiten, die Aufteilung des Lernstoffes auf überschaubare Teile und die Einplanung der nötigen Pausen.

Wenn die Kinder noch nicht selbständig lernen empfiehlt sich Folgendes:

- Einen ruhigen Arbeitsplatz (Schreibtisch) einrichten, bei der Einteilung des Lernstoffes helfen, den Tagesplan mit ihnen besprechen, erledigte Aufgaben auf einer Checkliste abhaken
- Lernpausen machen: frische Luft schnappen, Turnübungen, gesunde Jause, Wasser trinken – und auch lernfreie Tage einplanen
- Kreativ sein, die „gewonnene“ Zeit für Aktivitäten nutzen die Ihrem Kind und Ihnen Spaß machen. Rezepte gegen Langeweile reichen vom Spielen, Basteln, Malen, Kochen/Backen, Heimwerken, Gartenarbeiten, Nähen, Lesen, Sporteln bis zum Aufräumen und Aussortieren.
- Ausgewählte Links:
www.sportunion.at (digitale tägliche Turnstunde), www.rollerkoller.org (Ideen zur Vorbeugung von Stress und Lagerkoller), www.eduthek.at (Schulmaterialien), www.tipp-trainer-fuer-kinder.de (Erlernen des 10-Fingersystems), App: „Ballsschule Österreich“ (Übungen für Wohnzimmer und Garten), www.buchklub.at (Lesetipps, Videos), www.saferinternet.at (Material zum Umgang mit digitalen Medien)

Tipps für körperliche Fitness, mentale Gesundheit und gesunde Ernährung

Egal, ob Sie berufstätig sind oder nicht, ob Sie zuhause mit Kindern lernen oder selbst gerade an einer Aus/Weiterbildung teilnehmen, sind eventuell die folgenden Hinweise für Sie interessant: Mit kurzen Videos zu den Themen Bewegung, gesunde Ernährung und mentale Gesundheit



Raasdorf ratscht:
Elisabeth und Xaver machten auch mit

versucht die Initiative „Tut gut!“ des Landes Niederösterreich praktische Tipps und Tricks für den Alltag zu Hause zu geben. Diese finden Sie auf der Facebook-Seite [gesund.leben.tut.gut](https://www.facebook.com/gesund.leben.tut.gut) oder unter www.noetutgut.at (hier sind auch Downloadmöglichkeiten von Rezepten u.a. zu finden). Auch von zu Hause aus können Sie mit einfachen Maßnahmen an Ihrer körperlichen und geistigen Fitness arbeiten. Wie wäre es z.B. mit einem morgendlichen Yoga-Sonnengruß, um in den neuen Tag zu starten? Yoga-Übungen stammen ursprünglich aus Indien. Sie sollen Körper, Geist und Seele verbinden, um so das innere Gleichgewicht zu finden und um Energie zu sammeln. Oder versuchen Sie es mit dem sogenannten „Eigengewichtstraining“: Um fit zu bleiben und den Kreislauf in Schwung zu bringen, reichen oft Übungen mit dem Gewicht des eigenen Körpers, z.B. klassische Liegestütze oder einfache Kniebeugen. Den Schwierigkeitsgrad können Sie bei diesen Übungen dem eigenen Bedarf anpassen.

Was wir von CORONA mitnehmen können

Seit Wochen haben wir alle darauf gewartet, dass die Ausgangsbeschränkungen und Einschränkungen auf-

gehoben werden. Wir sollten aber trotzdem weiterhin vorsichtig und wachsam bleiben, da das Virus vermutlich nicht so schnell wieder aus unserem Alltag verschwinden wird, wie es gekommen ist. Regelmäßige Handhygiene, Einhaltung der Hygieneregeln beim Niesen, Husten oder Naseputzen sowie bei der richtigen Entsorgung von Taschentüchern und vor allem die Kontaktvermeidung bzw. das Abstandhalten bei Anzeichen von Krankheitssymptomen sind daher erhaltenswerte Verhaltensmaßnahmen. Ebenso wäre es wünschenswert, die Diszipliniertheit und Achtsamkeit, die wir in Corona-Zeiten z.B. beim Anstellen gezeigt haben, auch in Zukunft bei behalten. Erwähnenswert ist auch die bisher schon gelebte Nachbarschaftshilfe in unserem Ort, die gezeigt hat, wie wichtig Netzwerke und Solidarität in Krisenzeiten sind. Ein großes Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, diesen Zusammenhalt zu stärken.

„Vorbeugen ist besser als Heilen“

Wer sich fit fühlt, denkt oft nicht über seine eigene Gesundheit nach. Das eigene Immunsystem durch sportliche Betätigung, ausgewogene Ernährung und geistige Herausforderung zu stärken, ist immer ein guter Tipp. Eine weitere wichtige Maßnahme ist es, regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen nicht zu vergessen. So sind Sie bestens für künftige Herausforderungen gerüstet.

Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde Raasdorf“

Weitere Informationen zu unserem Arbeitskreis finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Raasdorf, in den Schaukästen oder auch als Informationsblatt in Ihrem Postkasten. Gerne können Sie uns Ihre Wünsche und Anregungen mitteilen!

(Bettina Niedermayer-Thomay)

kfb
Katholische
Frauen
Bewegung



Die Bilder entstanden vor den Einschränkungen durch Covid19.

Kinderbibliothek Raasdorf



Liebe Leserinnen und Leser!

Willkommen beim Lesen unserer Neuigkeiten aus der Bibliothek. Wir beginnen dieses Mal nicht mit einem Zitat über das „Lesen“ oder über „Bücher“. Nein, es ist ein Zitat von dem Theologen Soren Kierkegaard.

Nach diesen sonderbaren Wochen der Ungewissheit und der Einschränkungen, die uns die Pandemie von Covid 19 bescherte, muss man dennoch auch voll Hoffnung und Optimismus in die Zukunft schauen.

„Verstehen kann man das Leben nur rückwärts, leben muss man es vorwärts!“

Wie wahr dieses Zitat ist, erleben wir alle zurzeit und gerne würden wir es verstehen.

Auch wir mussten unsere Bibliothek wegen der gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen bedauerlicherweise schließen.

Die Wiedereröffnung der KiBi wird mit einem eingeschränkten Betrieb Ende Mai stattfinden. Das heißt Entleih und Bücherrückgabe unter bestimmten Auflagen wie Hygienemaßnahmen, Maskenpflicht, Sicherheitsabstand - wobei die Raumgröße pro Person 10 qm betragen muss.

Sollte es zu Wartezeiten kommen, kann man diese Zeit eventuell mit einem kurzen Besuch in unserem schönen Gemeinschaftsgarten verbinden.



Lesemeisterin & Lesemeister gesucht!

Wie bereits in den letzten Jahren beteiligen wir uns auch heuer an der Kinderleseaktion, welche vom Forum Land initiiert und in Kooperation mit der Servicestelle Treffpunkt Bibliothek durchgeführt wird. Damit soll Freude am Lesen bei den Kindern gefördert werden und die jungen Lesemeisterinnen und Lesemeister werden dazu animiert, Bücher kritisch zu beurteilen. Einfach ein Kärtchen und ein Buch in der Bibliothek abholen, malt oder schreibt eure Meinung über das gelesene Buch darauf und bis spätestens Ende August in die KiBi zurückbringen. Es warten tolle Preise auf euch, mitmachen lohnt sich!



Das KiBi-Team denkt auch voller Hoffnung auf eine Einkehr der Normalität und vor allem an die Zukunftsperspektiven der Bibliothek. Daher gibt es heuer jede Menge an Arbeit, weil über 4000 Medien darauf warten, neu beschriftet und katalogisiert zu werden. Dies ist erforderlich für die Übersiedlung und Gründung der Bibliothek für „ALLE“!



Die Bücherzelle ist auch voll bestückt und rund um die Uhr für Sie da. Auch die Onleihe von www.noe-book.at wird ständig erweitert und bei Interesse können Sie uns gerne kontaktieren.

Arbeitseinblicke:

Wir hoffen, dass die Sehnsucht nach Büchern und Medien aller Art in dieser Zeit ungebrochen groß ist – nehmen Sie dies mit als Motivation und wir freuen uns auf ein Wiedersehen in der Bibliothek. Genießen Sie die Sommertage, behalten Sie Gelassenheit und Zuversicht, im Wissen, dass alles vorübergeht.



Uralte chinesische Geschichte

Ein alter Mann lebte mit seinem Sohn und seinem Pferd in einem kleinen Dorf. Das Pferd war so schön, dass alle ihn beneideten und ihm viel Geld dafür boten. Aber der Mann verkaufte nicht. Eines Tages war das Pferd verschwunden, und die Leute sagten: „Du dummer Alter. Hättest du das Pferd verkauft, wärest du jetzt sorgenfrei. Nun hast du nichts mehr – welch ein Unglück!“ Der Alte sagte nur: „Wer weiß, ob es ein Unglück ist.“

Bald darauf kam das Tier zurück und brachte zwölf prächtige Wildpferde aus den Wäldern mit. Und die Leu-

te riefen: „Was für ein Geschenk – welch Glück!“ Aber der Alte meinte nur: „Wer weiß, ob es ein Glück ist.“ Der Sohn begann, die Pferde zuzureiten. Dabei stürzte er so unglücklich, dass seine Beine für immer verkrüppelt waren. Die Menschen kamen, um das Unglück zu betrauern. Doch der Alte meinte nur: „Wer weiß, ob es ein Unglück ist.“

Wenig später zog ein furchtbarer Krieg ins Land. Alle jungen Männer wurden eingezogen, viele von ihnen fielen. Nur der lahme Sohn des Alten nicht.

*Das Team der Bibliothek Raasdorf
Beate Rauchberger*

Fischereiverein „Zum Waldteich“

Petri Heil, liebe Leserinnen und Leser!

Die Fischersaison ist bei uns am Waldteich voll angelaufen. Wir haben schon an die 60 Friedfische jeglicher Art und Größe gefangen, d.h. Karpfen und Störe. Die Fischsaison auf Raubfische (Hechte, Zander und Wels) fängt mit Ende der Schonzeit erst am 1. Juni um 24.00 Uhr an.

Leider ist unser großer Fischersteg in die Jahre gekommen und schon sehr desolat und morsch gewesen, die Gefahr für Leib und Leben zu groß. Es wird auch weitere Änderungen am Fischteich geben, die Badezone wird auf die Wiese vor dem Fischerhaus beschränkt. Die neuen Fischerstege sind nicht zum Springen ins Wasser geeignet, daher wird dieser Bereich



auch gesperrt. Wie gesetzlich vorgeschrieben, haften die Erziehungsberechtigten für ihre Kinder während des gesamten Aufenthalts am Fischteich:

AUFSICHTSPFLICHT und GANZ WICHTIG ABSTAND HALTEN.



Wie in den letzten Jahren ist ab 18.00 Uhr Badeschluss, da in den Monaten Juni, Juli und August das Nachtfischen erlaubt ist.

Wir wünschen allen einen schönen Sommer!





REGIONALBAD

GÄNSERNDORF



**Sommer-
Öffnungszeiten 2020**
befristet
3. Juni - 6. September

Stand: 29. Mai 2020

Nähere
Infos
unter:



Ö F F N U N G S Z E I T E N
Mittwoch bis Sonntag 9.00-19.00

www.regionalbad.at